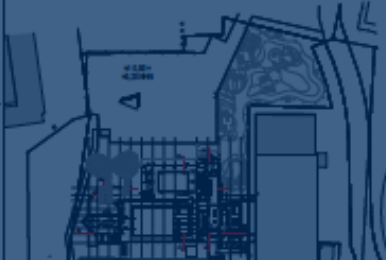


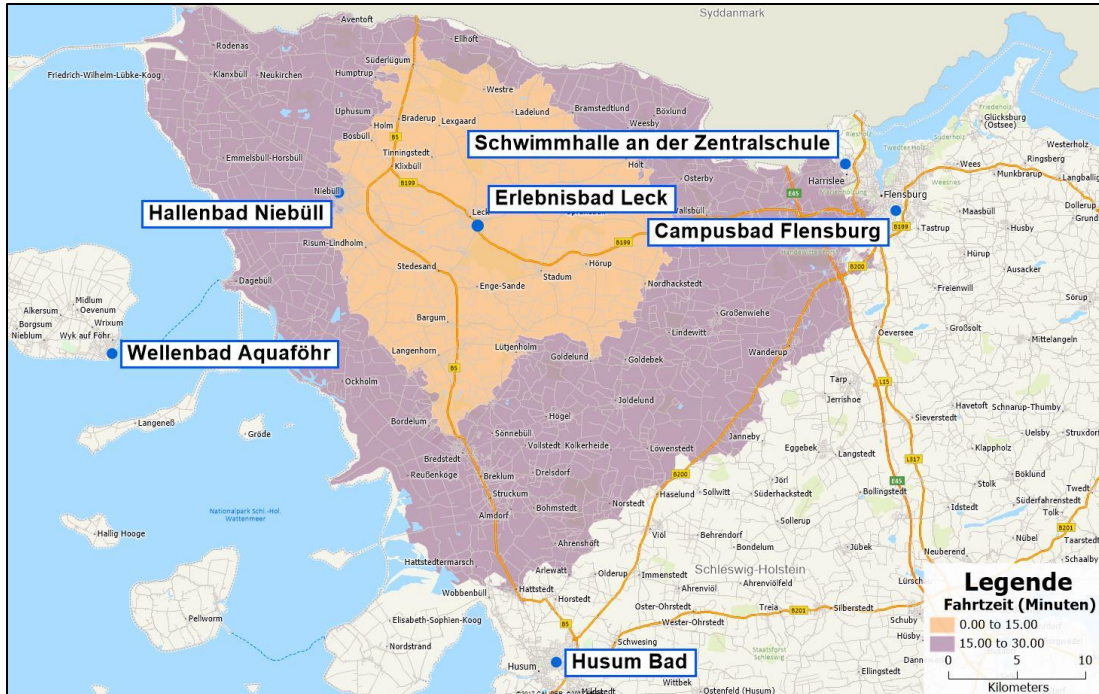
Entscheidungskonzept ERLEBNISBAD LECK

Stand: 28. Februar 2025

01	PROJEKTIEREN AN DER AUSBAUWEISE	19.02.25 (2)
02	PLANNING UND ENTWICKLUNGSKONZEPT	26.02.25 (2)
03	PLANNING UND ENTWICKLUNGSKONZEPT	26.02.25 (2)
04	MIT VERFAHREN UND PROZESS FÜR DEN AUSBAU	27.02.25 (2)
05	PROJEKTIEREN AN DER AUSBAUWEISE	28.02.25 (2)
06	PROJEKTIEREN AN DER AUSBAUWEISE	28.02.25 (2)
DIESER KONTAKT IST UNVERBUNDEN UND NUR FÜR DEN AUSBAU UND ERLEBNISBAD LECK GELT. VORABZUG UND VORENTWURF SIND NUR MIT AUSDRÜCKLICHER EINGEBUNG UND DER PLANUNGSGEMEINSCHAFT BEI WECHSELNDE RECHTLICHE SCHRITTE VORZUNEHMEN.		
VORABZUG		DIESER PLAN GILT NUR ZU KOORDINIERUNGSSCHREIBEN
VORENTWURF - ERDGESCHOSS		
		

Analyse des Einzugsgebietes & Besucherpotenzials

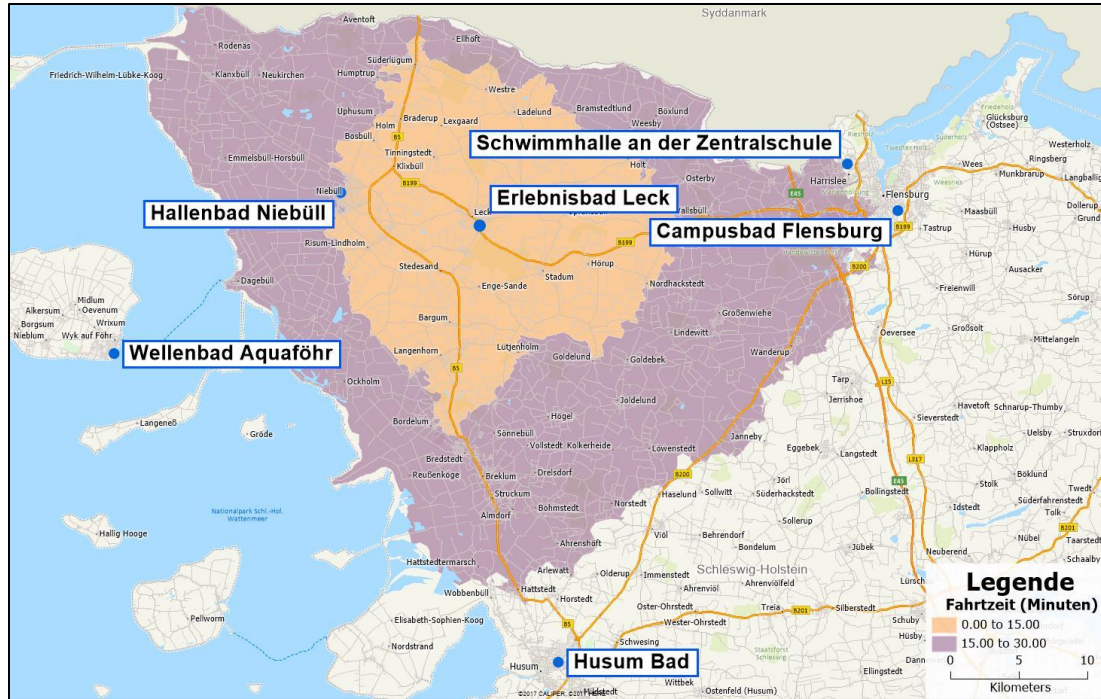
Übersicht über die Fahrzeitzone (1/2)



Schwimmbad	Min
Erlebnisbad Leck	0
Hallenbad Niebüll	12
Schwimmhalle Harrislee	26
Campusbad Flensburg	29
Husum Bad	40
Wellenbad Aquaföhr	75 (Fähre)

Fahrzeitzone	Bevölkerung
Fahrzeitzone 15 Min.	31.317
Fahrzeitzone 30 Min.	79.524

Übersicht über die Fahrzeitzone (2/2)



Sauna	Min
Erlebnisbad Leck	0
Schwimmhalle Harrislee	26
Campusbad Flensburg	29
Husum Bad	40
Wellenbad Aquaföhr	75 (Fähre)

Fahrzeitzone	Bevölkerung
Fahrzeitzone 15 Min.	31.317
Fahrzeitzone 30 Min.	79.524

Bewertung

Grundsätzlich ist ein ausreichendes Einwohnerpotenzial unter Berücksichtigung des Wettbewerbs vorhanden. Allerdings ist das aktuelle Wasserangebot des Erlebnisbades Leck nicht attraktiv genug, um das gesamte Besucherpotenzial voll auszuschöpfen.

Sauna

Die Sauna verfügt über zwei Schwitzkabinen und stellt somit ein eher kleines Angebot dar. Dies spiegelt sich auch in der geringen Besucherzahl wider. Die Wettbewerbsanalyse wird hierzu genauere Gründe aufzeigen.

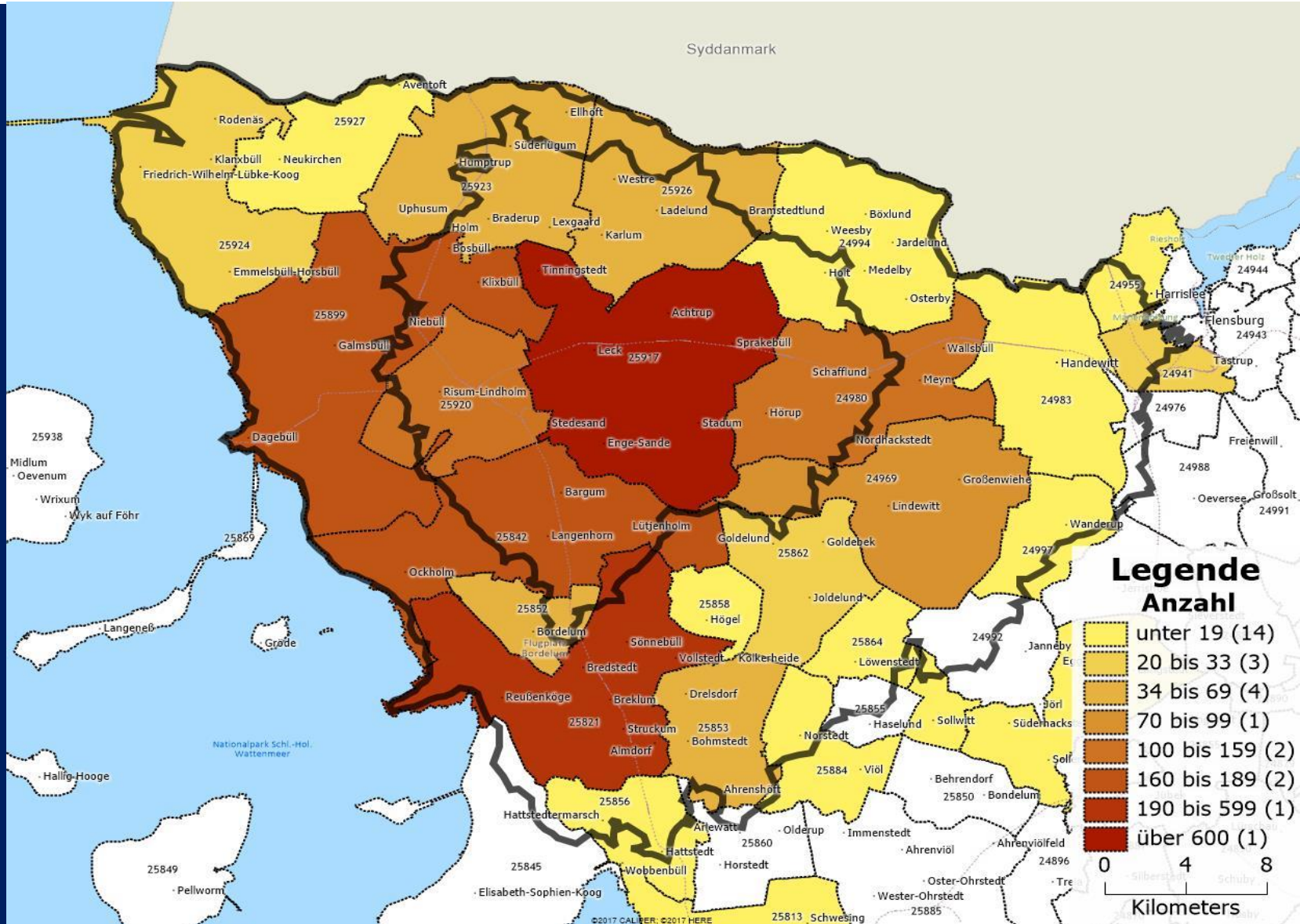
Analyse der Besucherherkunft

Einleitung

Zur Ermittlung der Herkunft der Besucher des Erlebnisbades Leck wurden die Gäste im Eingangsbereich nach ihrer Postleitzahl befragt. Dabei sind weit über **1.000 Postleitzahlen** erfasst worden.

Somit konnte eine **sehr genaue Herkunftsanalyse** erstellt werden.

Analyse der
BESUCHERHERKUNFT



Auswertung der Besucherherkunft

Die Analyse der Besucherherkunft des Erlebnisbades Leck durch die PROVA Unternehmensberatung GmbH zeigt auf, dass der **Kern der Badegäste** aus dem Postleitzahlengebiet Leck kommt.

Positiv festzuhalten ist, dass auch ein **Fahrtweg von mehr als 30 Minuten** auf sich genommen wird, um das Erlebnisbad Leck zu besuchen.

So zeigt die Auswertung, dass insgesamt sieben PLZ-Gebiete ganz oder teilweise außerhalb der „Fahrzeitzone 30 Minuten“ liegen, jedoch als Besucher im Bad vertreten sind.

Marktanalyse Erlebnisbad Leck

Stand: September 2024

Analyse der Mitbewerber – Hallenbäder (Badbereich)

	Hallenbad Niebüll in Niebüll	Schwimmhalle an der Zentralschule in Harrislee	FZB-Campusbad Flensburg in Flensburg	FZB Wellenbad Aquaföhr* in Wyk auf Föhr	Husum Bad in Husum	Erlebnisbad Leck in Leck
Fahrzeit zum Erlebnisbad	17 Min.	32 Min.	40 Min.	76 Min.	40 Min.	0 Min.
Entf. zum Erlebnisbad	12 km	32 km	34 km	34 km	38 km	0 km

25 m Sportbecken	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘
Lehrschwimmbecken	⌘		⌘		⌘	
Solebecken						
Sprunganlage	⌘		⌘		⌘	⌘
Kinderbereich			⌘	⌘	⌘	⌘
Großwasserrutsche			⌘	⌘*	⌘	⌘
Außenbereich			⌘	⌘*	⌘	
Whirlpool			⌘	⌘		⌘
Kurse	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘	⌘

*Einschränkungen durch Neubau direkt neben dem Bad

Marktbeobachtung

Freizeitbad Wellenbad Aquaföhr

In unmittelbarer Nähe zum FZB entsteht ein Neubau des Aquaföhr, während das bestehende Bad zunächst weiterhin geöffnet bleibt. Allerdings müssen im Zuge der Bauarbeiten das Außenbecken und die Rutschen weichen und stehen nicht mehr zur Verfügung. In einem zweiten Schritt wird das alte Aquaföhr schließlich abgerissen, um Platz für ein Hotel mit direkter Anbindung an das neue Aquaföhr zu schaffen.

Husum Bad

Für das Husum Bad ist ein Neubau geplant, dessen Eröffnung für das Jahr 2029 vorgesehen ist.

Hallenbad Niebüll

Für das Hallenbad Niebüll ist in den kommenden 1,5 Jahren eine Sanierung der technischen Anlagen geplant.

Eintrittspreisanalyse – Zutritt Hallenbäder (Badbereich)

Hallenbad Niebüll in Niebüll	Schwimmhalle an der Zentralschule in Harrislee	FZB-Campusbad Flensburg in Flensburg	FZB Wellenbad Aquaföhr in Wyk auf Föhr	Husum Bad in Husum	Erlebnisbad Leck in Leck
---------------------------------	---------------------------------------------------	-----------------------------------------	-------------------------------------------	-----------------------	-----------------------------

Montag - Freitag

	Kind	Erw.	Kind	Erw.	Kind (3-17 J.)	Erw.	Kind	Erw.	Kind	Erw.	Kind (4-16 J.)	Erw.
1 Stunden				3,00 € (max. 1h)			3,10 €	4,10 €				
2 Stunden			3,00 € (max. 2h)		5,50 €	9,00 €	4,10 €	6,20 €				
3 Stunden							5,20 €	8,30 €				
4 Stunden					7,50 €	11,00 €						
Tageskarte	2,30 €	4,50 €			12,00 € (+1,00 € 2023)	14,00 €	7,20 €	11,30 €	3,50 €	5,00 €	4,00 € (+0,40 € 2023)	6,00 € (+0,50 € 2023)

Eintritt frei bis	-	-	0-3 J. 2,00 €	Unter 2 J. frei	Unter 7 J. 2,00 €	Bis 4 Jahre
-------------------	---	---	---------------	-----------------	-------------------	-------------

Analyse der Mitbewerber – Sauna

	Husum Bad in Husum	Schwimmhalle an der Zentralschule in Harrislee*	FZB Campusbad Flensburg in Flensburg	FZB Wellenbad Aquaföhr in Wyk auf Föhr	Erlebnisbad Leck in Leck
Fahrzeit zum Erlebnisbad	40 Min.	32 Min.	40 Min.	76 Min.	0 Min.
Entf. zum Erlebnisbad	38 km	32 km	34 km	34 km	0 km

Sauna 95 °C	⌘		⌘	100 °C	
Sauna 90 °C	⌘		⌘	⌘	⌘
Dampfbad	⌘		⌘	⌘	⌘
Bio-Sauna	⌘		⌘**	⌘**	⌘
Whirlpool			⌘		
Außenbereich	⌘		⌘	⌘	⌘
Tauchbecken	⌘		⌘	⌘	⌘
Saunaevents	⌘		⌘		Aktuell keine Events geplant

* keine Informationen veröffentlicht

** Keine Biosauna, dafür ein Sanarium

Eintrittspreisanalyse – Zutritt Sauna

Husum Bad in Husum	Schwimmhalle an der Zentralschule in Harrislee	FZB-Campusbad Flensburg in Flensburg	FZB- Wellenbad Aquaföhr in Wyk auf Föhr	Erlebnisbad Leck in Leck
--------------------------	------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------	--------------------------------------------------	-----------------------------------

Montag - Freitag

2 Stunden				8,00 €	
3 Stunden		6,00 €		12,00 €	
4 Stunden			22,00 € (+2,50 € 2023)		
Tageskarte	16,50 €		24,00 € (+2,00 € 2023)	16,00 €	16,00 € (+1,50 € 2023)

Kinder/ Jugendliche

2 Stunden				5,40 €	
3 Stunden		3,00 €		8,00 €	
4 Stunden			15,00 € (Kein Vergleichswert)		
Tageskarte	10,00 €		18,00 € (+1,00 € 2023)	9,00 €	

Wettbewerbsanalyse

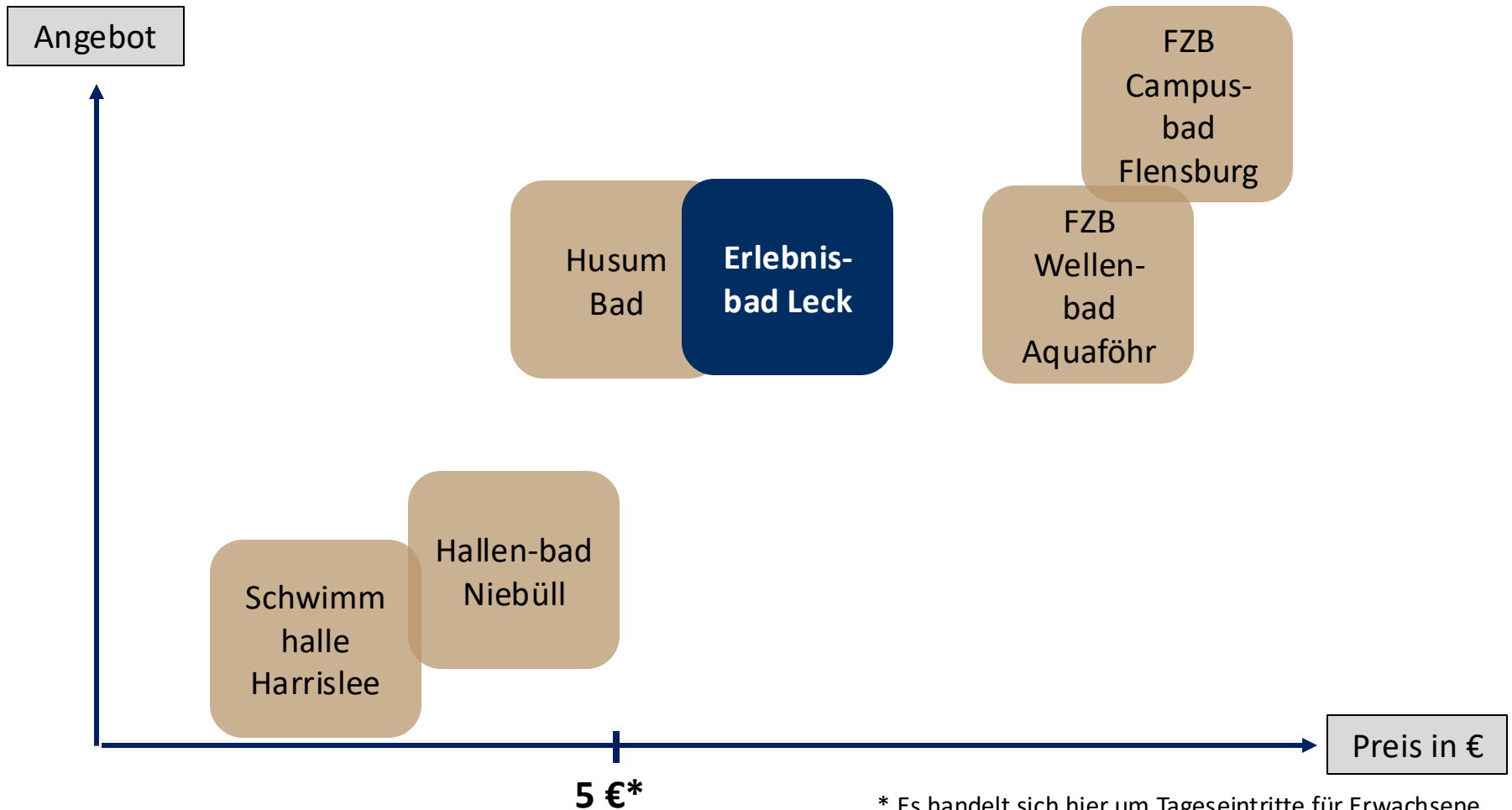
Einleitung

Die nachfolgende Portfolioanalyse ordnet die zuvor ermittelten Wettbewerber unter der Berücksichtigung der **inhaltlichen Angebote** und den **aktuellen Eintrittspreisen** für eine Tageskarte „Erwachsene“ ein.

Anhand der grafischen Darstellung soll ein Überblick über die am Markt platzierten Bäder- und Saunaanlagen gegeben werden.

Hierdurch werden **freie Marktfelder** ersichtlich.

Portfolioanalyse – Erlebnisbad Leck IST (Badbereich)



Fazit zur Portfolioanalyse „Badbereich“

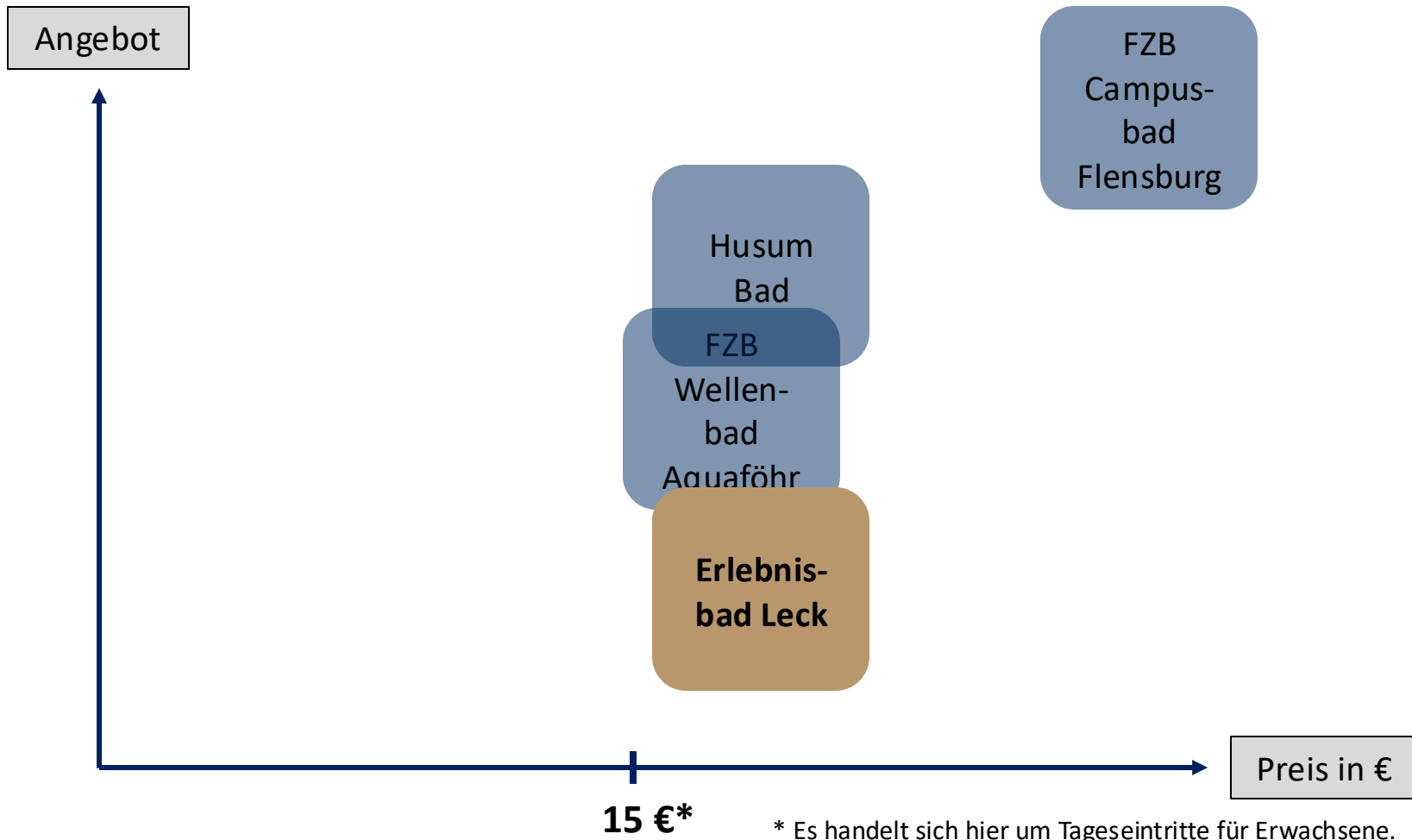
Angebots- und Preisbereich

Das Erlebnisbad Leck ist im bestehenden Markt im **mittleren Angebots- und Preisbereich** zu platzieren.

Es ist jedoch festzuhalten, dass die Bäder in Flensburg, Wyk auf Föhr und Husum am Rande oder außerhalb der „30 Minuten Fahrzeitzone“ liegen.

Um das gesamte Besucherpotenzial für das Erlebnisbad Leck zu akquirieren, sind **Investitionen und Attraktivierungen** notwendig.

Portfolioanalyse – Erlebnisbad Leck IST (Saunabereich)



Fazit zur Portfolioanalyse „Saunabereich“

Angebots- und Preisbereich

Das Erlebnisbad Leck ist im bestehenden Markt im **unteren Angebotssegment** zu platzieren.

Hier zeigt sich ein deutliches Marktpotenzial bei einer **Attraktivierung der Anlage** mit einer guten Ausstattung und einem zeitgemäßen Angebot.

Auszüge aus der Besucherbefragung

auf Basis von 475 Besucherbefragungen

Badbereich



Wie häufig besuchen Sie den Badbereich?

Mehr als 76 % der Gäste sind **feste Stammkunden**, was einem sehr guten Wert entspricht. Andere Bäder erreichen hier eine Quote von 66 %.



Besuchen Sie auch andere Bäder?

Die Befragung verdeutlicht eine sehr **hohe Wechselbereitschaft** der Gäste – so besuchen 87 % der Besucher auch andere Bäder.

Neben dem Besuch von anderen Bädern im Rahmen eines Urlaubes suchen die Befragten vor allem Anlagen auf, die ihre Bedürfnisse nach **Gesundheit, Familien- oder Erlebnisspaß** befriedigen.



Diese hohe Wechselbereitschaft wird ein wesentlich zu berücksichtigender Punkt sein bei der strategischen Ausrichtung des Zukunftskonzeptes!

Badbereich



Das Erlebnisbad ist im Vergleich zu anderen Bädern schlechter, weil...

Die Auswertung dieser Fragestellung zeigt auf, dass mit 48 % fast die Hälfte der Besucher das **aktuelle Angebot als zu gering** erachtet.

Bei Hinzurechnung der **fehlenden Gesundheitsangebote** empfinden ca. 70 % der Gäste das Angebot des Badbereiches als zu eingeschränkt.

Als Hauptargument wird insbesondere angeführt, dass das Bad **keine Möglichkeit zum Schwimmen für Nichtschwimmer** bietet und die **Kursangebote eingeschränkt** sind.

Badbereich



Welche Motive haben Sie zum Besuch des Bades?

Die Hauptbesuchsmotive der Gäste sind mit insgesamt 63 %:

- **Sportlich fit bleiben**
- **Etwas für die Gesundheit tun**

Weitere 10 % nannten das Motiv:

- **Andere Menschen treffen**

Fazit der Besucherbefragung

Als Fazit der Besucherbefragung ist festzuhalten, dass im Badbereich des Erlebnisbades Leck ein **Lehrschwimmbcken mit Hubboden** fehlt.

Ein solches Becken würde vielfältige Möglichkeiten für Kursangebote, Anfängerschwimmausbildung, Wassergewöhnung und Wassergymnastik schaffen.

Im Saunabereich besteht zudem Bedarf an einer Angebotserweiterung und Attraktivierung, um das vorhandene Marktpotenzial besser auszuschöpfen.

Lehrschwimmbecken im Erlebnisbad Leck (1/2)

Ausgangssituation

Aktuell bietet das Erlebnisbad Leck Raum für vier **Grundschulen** und erhält darüber hinaus **zahlreiche Anfragen von Kindertageseinrichtungen** zur Durchführung von Wassergewöhnung und Anfängerschwimmen. Zudem nutzen **zwei Reha-Zentren** die vorhandene Wasserfläche für Rehabilitationsmaßnahmen.

Die derzeitige Beckentiefe liegt zwischen 1,10 m und 3,80 m und umfasst fünf Schwimmbahnen mit jeweils 2,50 m Breite. Diese Gegebenheiten führen zu einer deutlichen **Überbelegung der Wasserfläche**.

Sportliche Schwimmer geraten in Konflikt mit den Übungseinheiten von Schulen, Vereinen und Institutionen, was wiederum zu spürbarer Unzufriedenheit bei den öffentlichen Schwimmern führt.

Eine **Erweiterung der Wasserflächen** ist daher für die Zukunft unerlässlich.

Lehrschwimmbecken im Erlebnisbad Leck (2/2)

Zukunftskonzept

Das Zukunftskonzept sieht die Einrichtung eines **Aktivbeckens mit variabler Wassertiefe** (Hubboden: 0,00 m bis 1,80 m) vor. Dieses Becken ermöglicht ein breites Angebot an Nutzungen, darunter:

- Kurse zur Wassergewöhnung und Schwimmausbildung für Kinder und Erwachsene
- Trainingsmöglichkeiten für Schulen und Vereine (Anfängerschwimmen und Spezialtrainings)
- Rehabilitationssport mit umfassenden Trainingskonzepten
- Barrierefreiheit und Inklusion
- Vielfältige Kursangebote wie Wassergymnastik, Aqua-Fitness, Seniorensport und Cardiogruppen

Durch dieses Konzept kann der hohe Bedarf an Wasserflächen nachhaltig gedeckt werden, während gleichzeitig eine flexible Nutzung für verschiedene Zielgruppen gewährleistet ist.

Aktuelle Situation

Energetische Gesamtanalyse (1/2)

Die Firma INCO, ein schwimmbaderfahrendes Ingenieurbüro für nachhaltige und energieeffiziente Gebäudetechnik wurde mit der Durchführung einer energetischen Gesamtanalyse für das Erlebnisbad Leck beauftragt.

Lüftungsanlage

- Die Lüftungsanlage hat eindeutig ihr Lebensalter erreicht und ist der energetische Kostentreiber des Bades. Reparaturen sind nicht möglich.

Großwasserrutsche

- Durch die fehlende Isolierung der Rutsche müssen hier je nach Jahreszeit 9 % des gesamten Wärmebedarfs aufgewendet werden.
- Der TÜV hat Sicherheitsbedenken angemeldet. Ein langfristiger Betrieb wird nicht möglich sein, da die Wanddicken durch Verschleiß zunehmend abnehmen.

Kleinkinderbereich

- Durch die neue einfache räumliche Trennung des Kleinkinderbereiches zur Schwimmhalle hin lassen sich die Energieaufwendungen erheblich reduzieren.

Energetische Gesamtanalyse (2/2)

Wasseraufbereitung und elektrische Anlagensteuerung

- Die Wasseraufbereitung und die elektrische Anlagensteuerung stammen aus dem Jahr 1998. Mit einem Lebensalter von 25 Jahren ist die Anlage sehr störanfällig geworden. Größere Investitionen stehen im Bereich der Pumpen und der elektronischen Steuerung an. Einzelne Komponenten auszutauschen, macht aufgrund der Komplexität und der Zusammenhänge keinen wirtschaftlichen Sinn. Es ist eine komplette Sanierung inklusive der Lüftung und Wasseraufbereitung sowie der elektronischen Steuerung erforderlich.

Grundsätzliche Überlegungen (1/3)

Gebäudesanierung

- Anstehende bauliche Untersuchungen mit dem Zweck mögliche Sanierungskosten vorausschauend zu bewerten sowie mit den Anbau- und Erweiterungskosten in einer Gesamtheit zu betrachten.
- Aktuell ist anzunehmen, dass es sinnvoll ist, grundsätzlich alle Fenster auszutauschen und neu einzurichten.



Gastronomie

- Die derzeitige Gastronomie ist so nicht mehr zu betreiben. Einrichtung sowie Ausstattung sind zu ersetzen. Eine Umplanung wäre erforderlich. Eine Gastronomie ist aktuell nicht geplant.
- Für den Betrieb des Bades sind zur Erfüllung arbeits-rechtlicher Vorgaben dringend Sozial- und Personalräume erforderlich. Diese sollen durch Umbaumaßnahmen in den Räumlichkeiten der ehem. Gastronomie entstehen.



Grundsätzliche Überlegungen (2/3)

Betonbewertung

- Zur Beurteilung der Standfestigkeit des Mauerwerks wird der Beton von einem Statiker überprüft und bewertet.

Fassadenverankerung und Wärmeschutz

- Ebenfalls erfolgt eine Bewertung der Fassadenstatik, um die strukturelle Sicherheit des Gebäudes zu ermitteln und potenzielle Schäden durch Lasten oder Verformungen zu vermeiden.
- Der Wärmeschutz ist entscheidend, um die Energieeffizienz zu verbessern und die Heizanlage zu bemessen.

Umkleiden/Sanitäre Anlagen

- Die Umkleiden sind nicht barrierefrei gestaltet.
- Die sanitären Anlagen sind über 30 Jahre alt.

Grundsätzliche Überlegungen (3/3)

Saunaanlage

- Die aktuelle Saunaanlage umfasst zwei Saunakabinen, die ihr Lebensalter überschritten haben. Aufgrund ihres Alters ist eine umfassende Sanierung der Gebäude nicht möglich, sodass eine Neugestaltung erforderlich ist.

Notwendige Maßnahmen

Energetische und technische Sanierung

Kostenberechnung für energetische Sanierung von Gebäude, Lüftung, Wasseraufbereitung und Elektro sowie neue Rutschenanlage

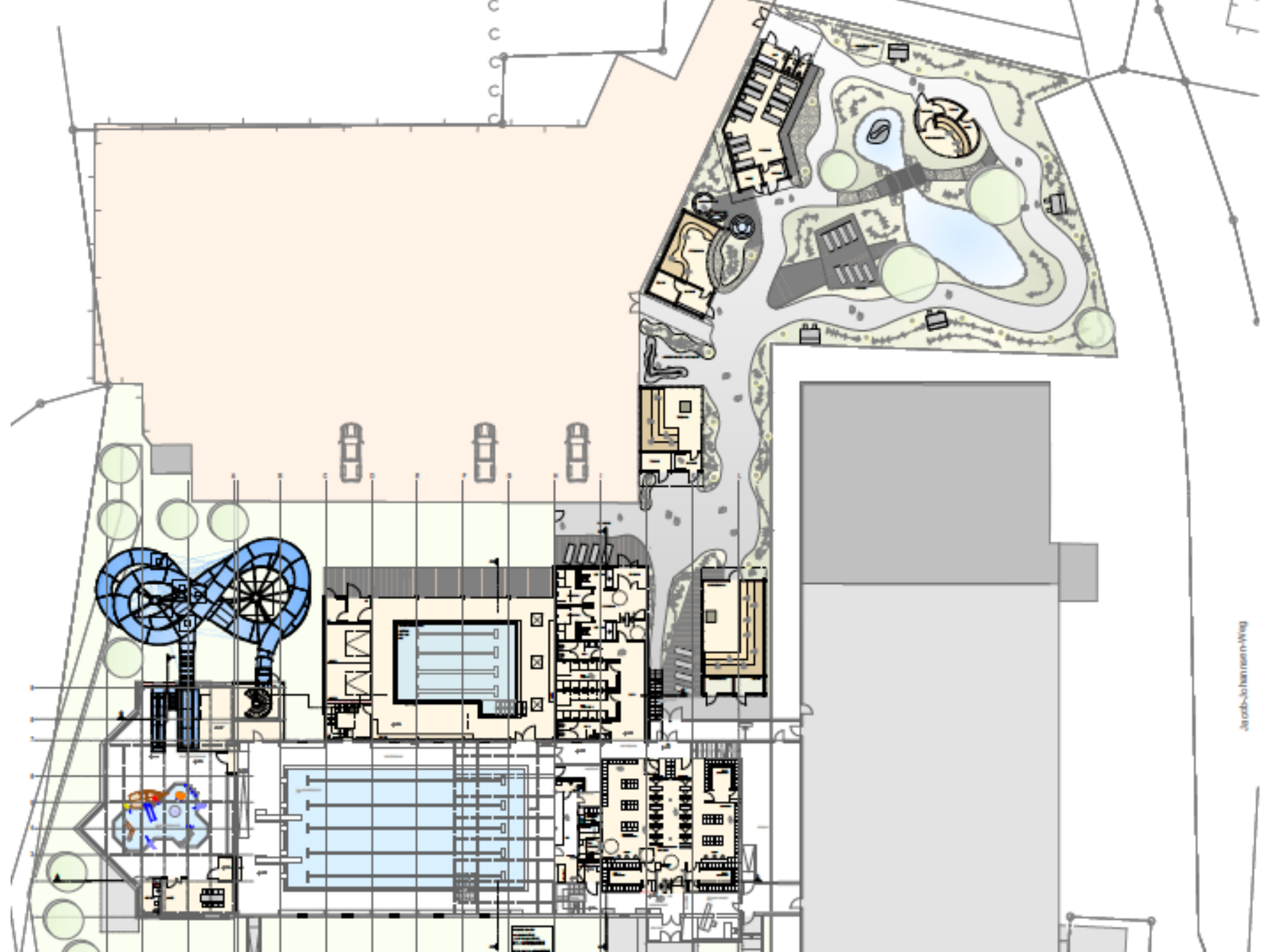
Posten	Kosten in Euro*/netto
Technische Kosten (Bauwerk, Wasseraufbereitung, Lüftung, Steuerung, Elektroinstallationen, Chlorung, Brandmeldung)	3.330.000
Baunebenkosten (TGA-Planung, Tragwerksplanung, Brandschutz, Architekt, Abnahmen)	1.067.000
Summe (Risikoaufschlag von 10 % enthalten)	4.397.000
Betonplatte für Lüftung	120.000
Sanierung Rutschenanlage	1.200.000
Sanierung Sanitär und Umkleide	1.100.000
Sanierung Sauna	1.000.000
Notwendige Personal- und Sozialräume	450.000
Planungskosten 2024/2025	445.000
Gesamtsumme	8.712.000

**Zahlen sind gerundet*

Hinweis

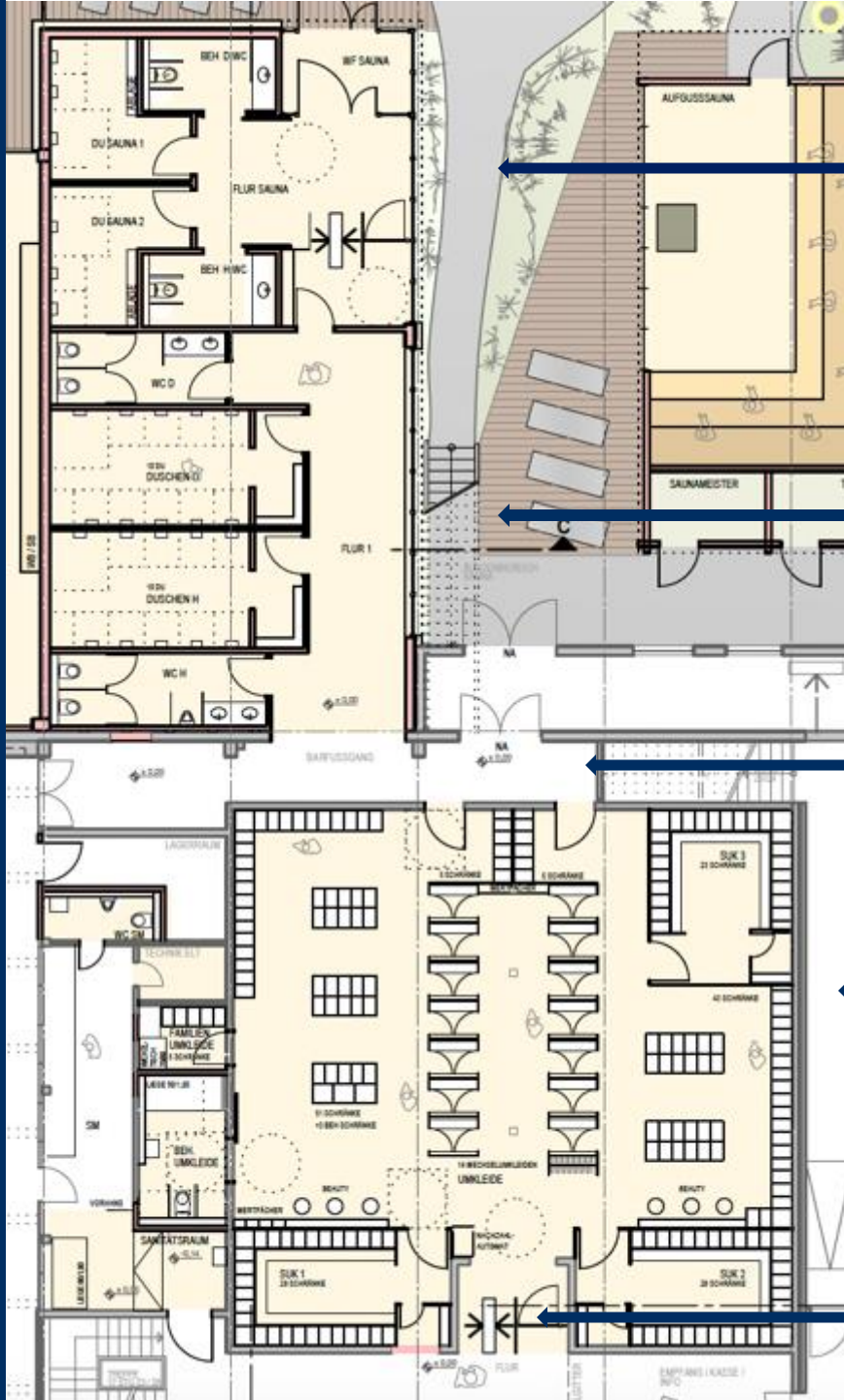
Bei Fördermitteln wird ein Projektsteuerer erforderlich; Kosten sind nicht enthalten.

Aktueller Planungsstand Zukunftskonzept



Skizze

UMKLEIDE + SANITÄR



Sanitäre Anlage Sauna

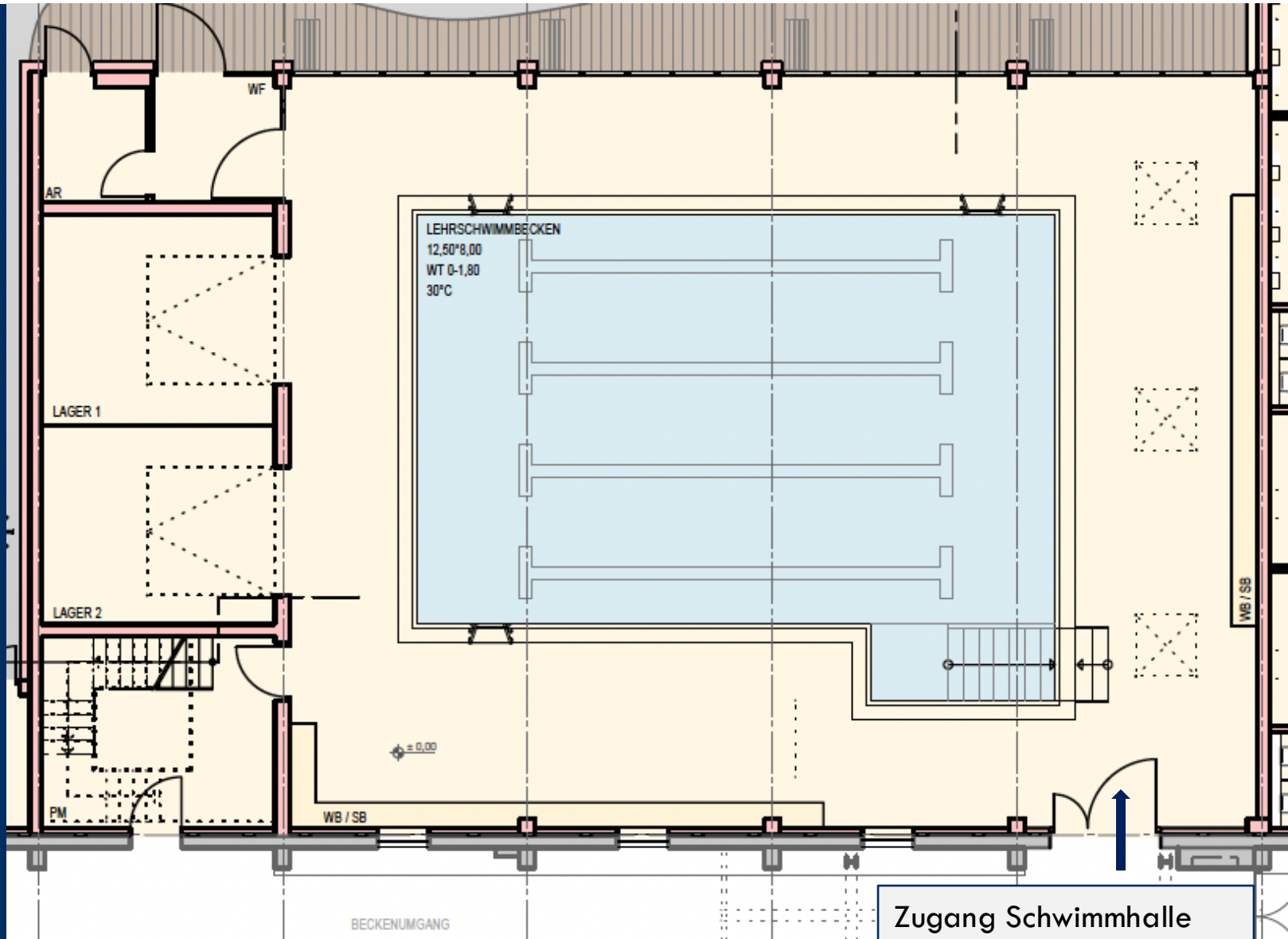
Sanitäre Anlage Bad

Barfußgang

Umkleide für Bad
und Sauna

Eingang

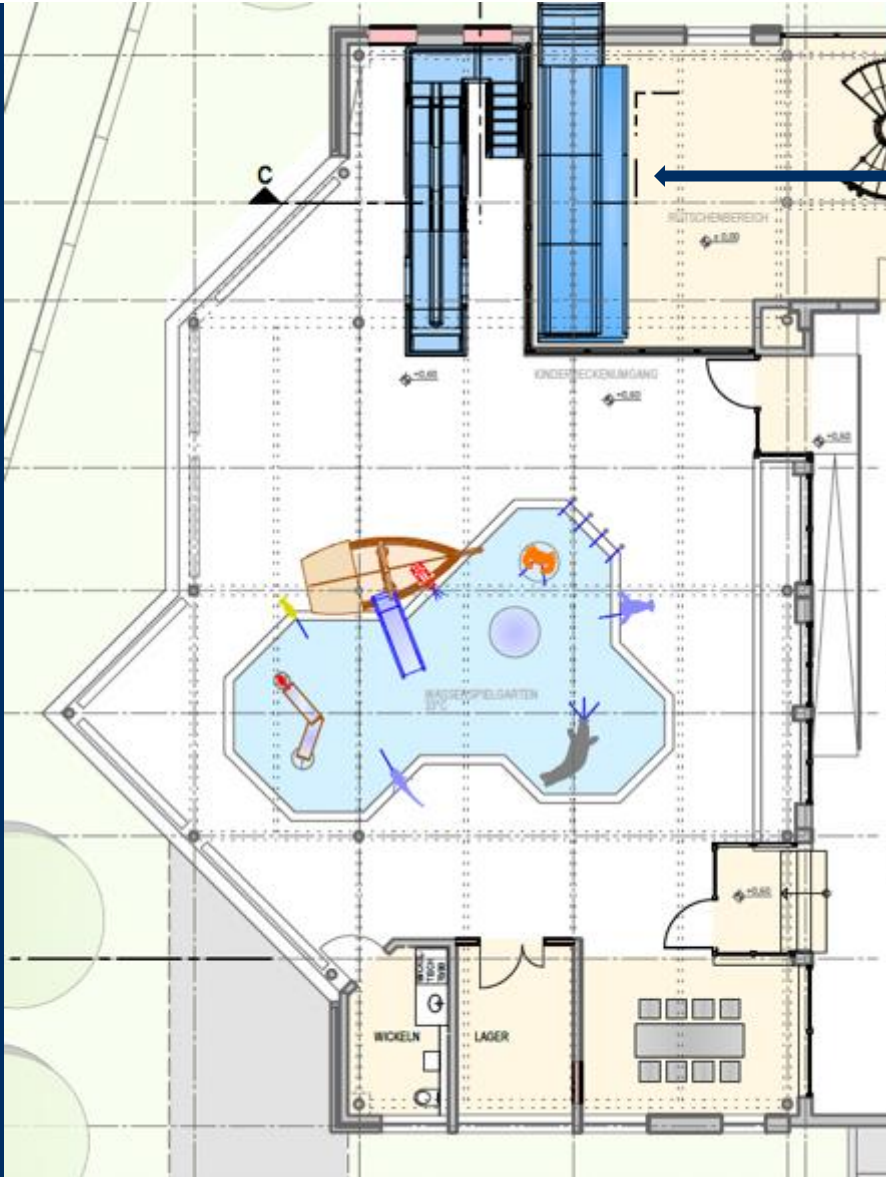
Skizze zum
AKTIVBECKEN



Erweiterung um ein
AKTIVBECKEN



Skizze zum
KLEINKINDERBEREICH

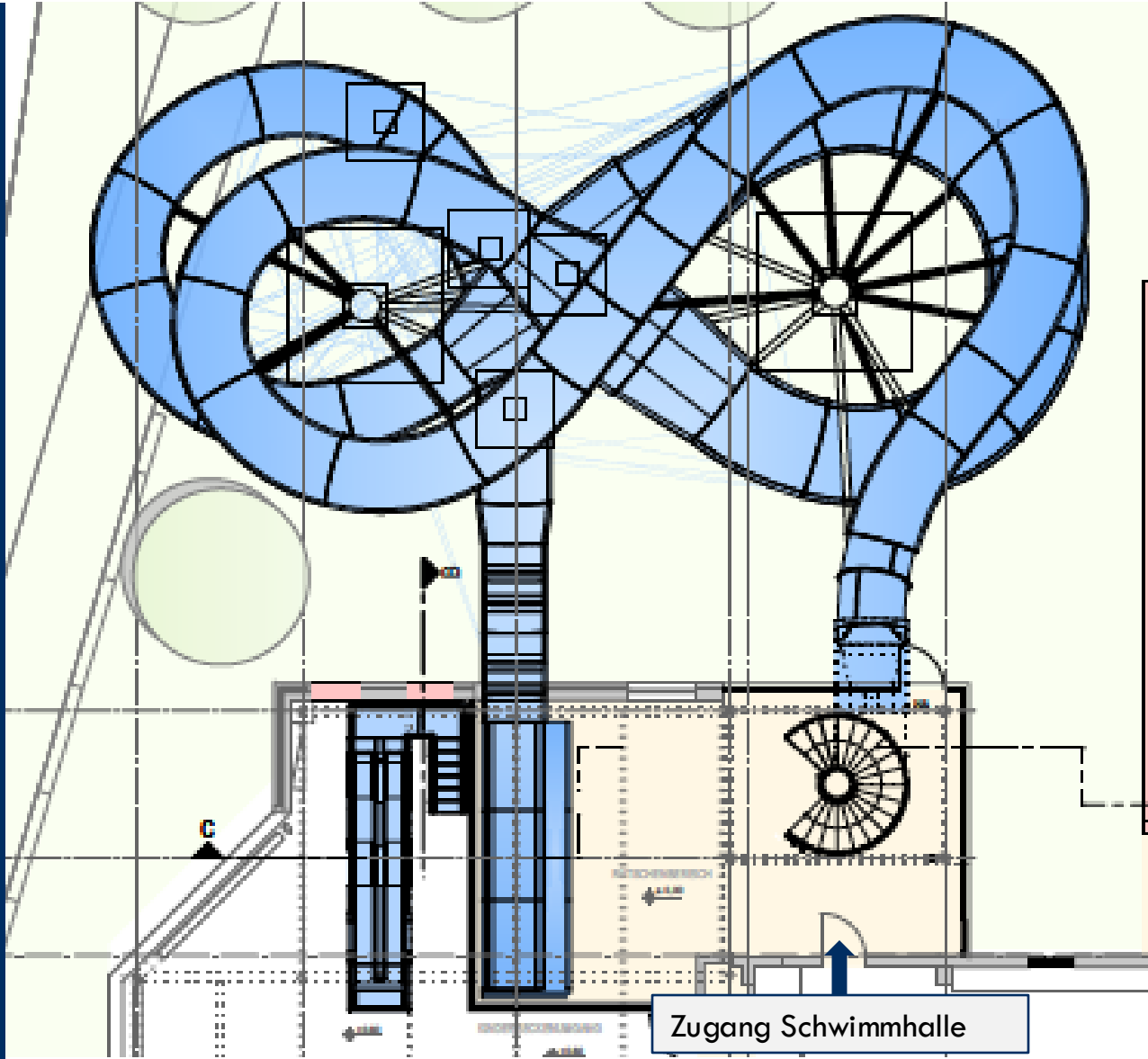


Familienrutsche
Triple Slides

Entwicklung des
KLEINKINDERBEREICHES



Skizze zur
GROSSWASSERRUTSCHE



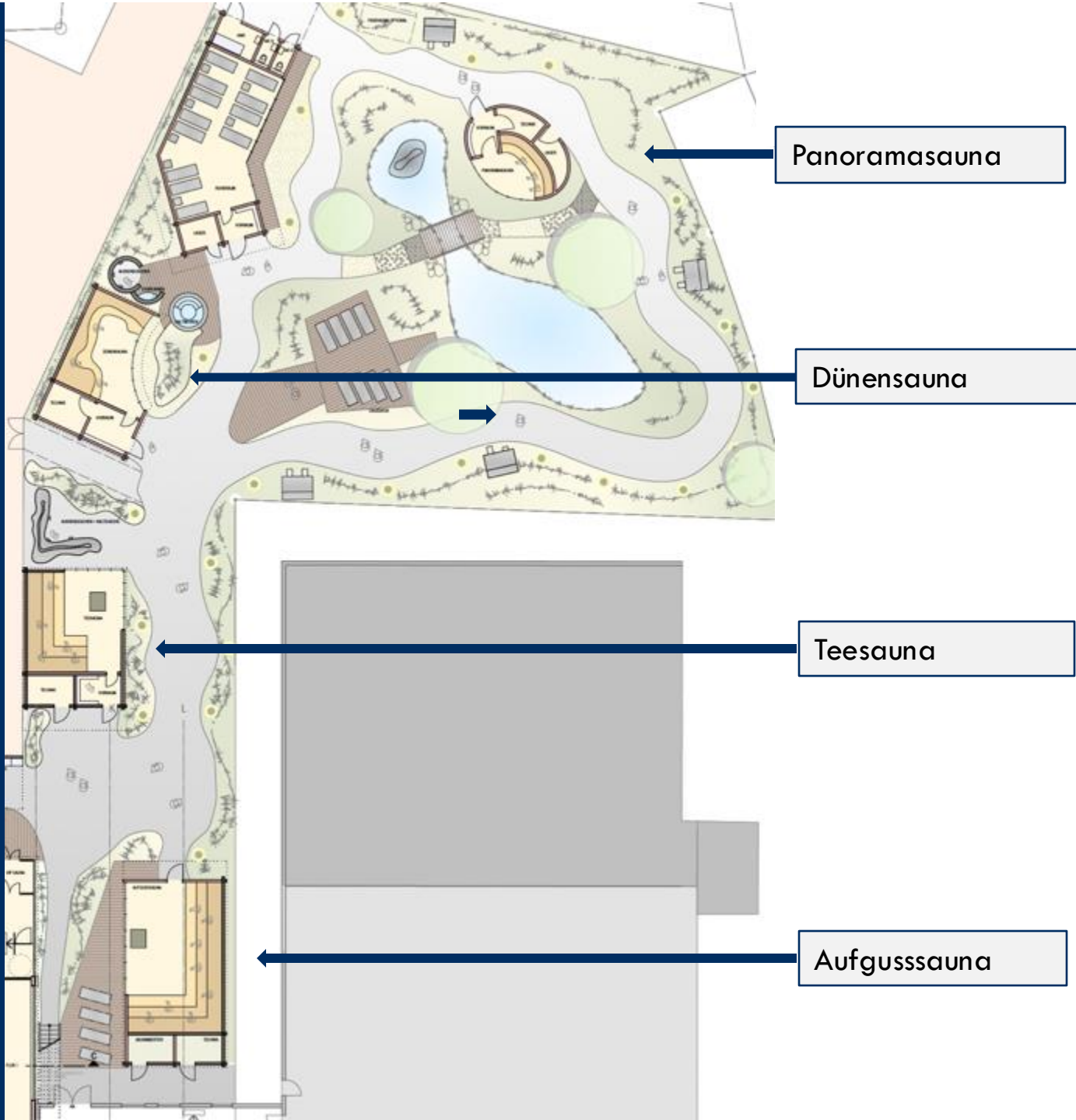
Skizze zum
SAUNAUSSENBEREICH



Erweiterung des
SAUNAUSSENBEREICHS



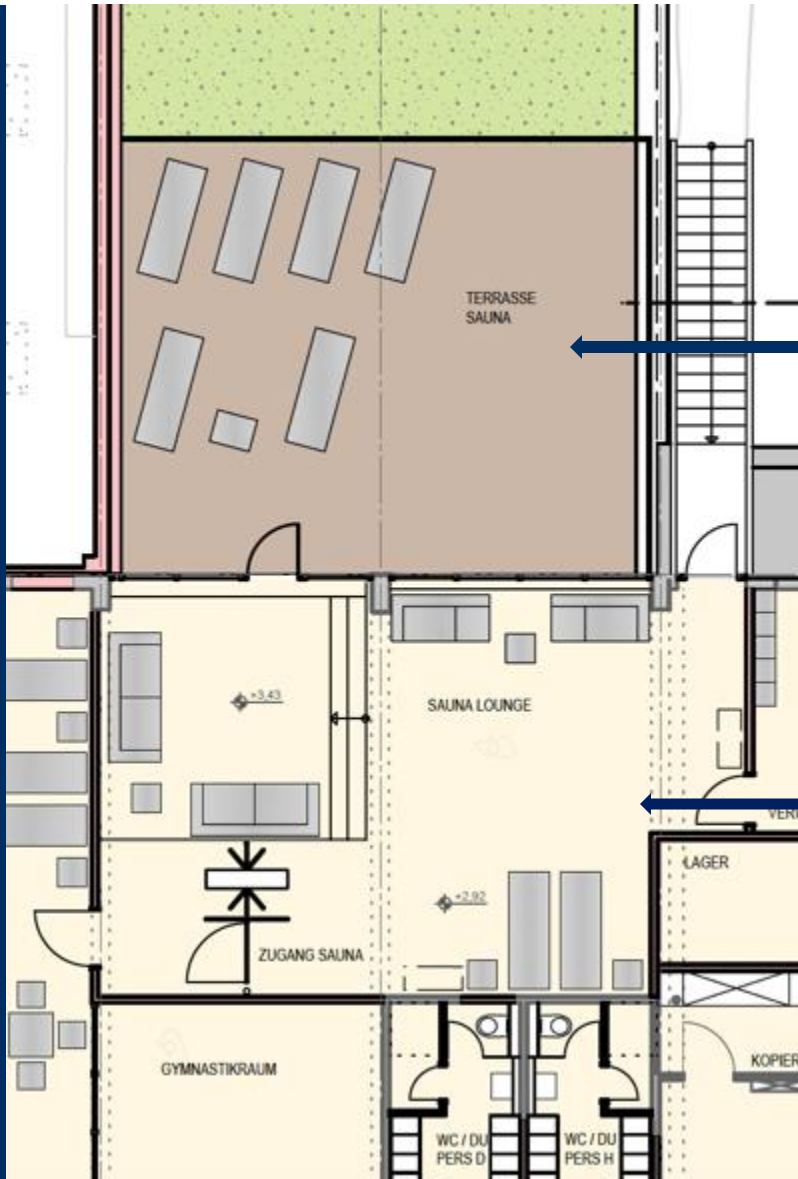
Skizze zur FKK-SAUNALANDSCHAFT



Erweiterung der
SAUNALANDSCHAFT



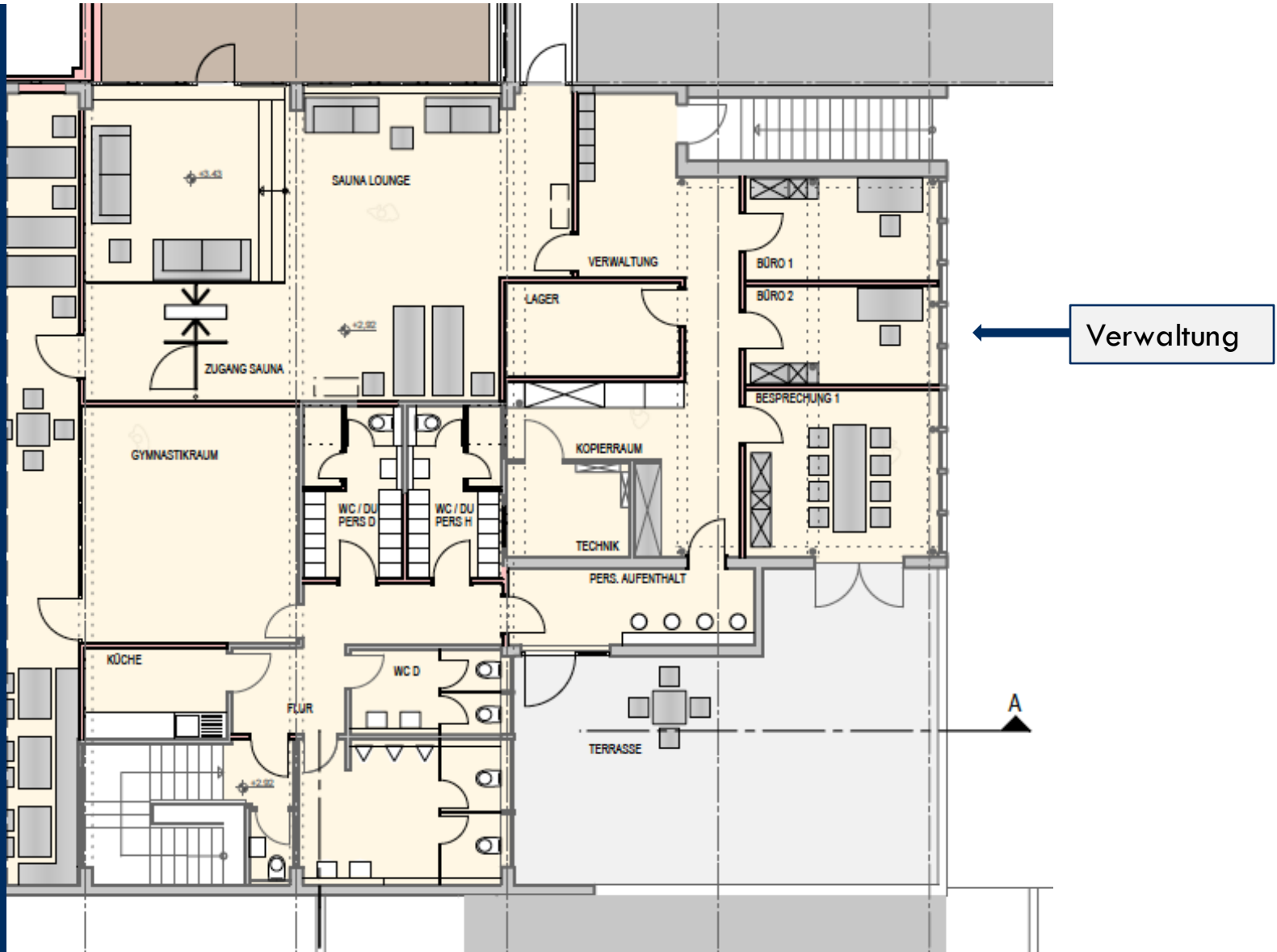
Skizze zum
SAUNABEREICH OG



Saunaterasse
OG

Saunalounge

Skizze zu den
NEBENRÄUMEN IM OG



Umsetzungsstrategie und Baukosten

Bisherige Maßnahmen zur Ermittlung der Baukosten und zur Stabilität der Kostenprognose

Baugrunduntersuchung

Fassaden und Betonuntersuchung

Bohrung zur Beobachtung des Grundwasserspiegels

Laufende Fördermittelrecherche parallel zur Kostenberechnung und zum Ermittlungsstand der notwendigen Maßnahmen

Bewertung und Planung von energetischen Optimierungsmaßnahmen

Beauftragung des Architekten (HOAI I – IV)

Beauftragung des TGA-Planers und Elektroplaner (HOAI I – IV)

Kostenberechnung

Posten	Kosten in Euro*/netto
Baukonstruktion und Gebäude	7.650.000
Technische Anlagen (Abwasseranlagen, Wasseraufbereitung, Brandschutz, Elektronik, Lufttechnische Anlagen, Telekommunikation, Gebäudeautomatisation)	3.265.000
Außenanlagen	601.000
Baunebenkosten	2.180.000
Planungskosten 2024/2025	445.000
Gesamtsumme (Risikoaufschlag von 10 % enthalten)	14.141.000

**Zahlen sind gerundet*

Hinweis

Bei Fördermitteln wird ein Projektsteuerer erforderlich; Kosten sind nicht enthalten.

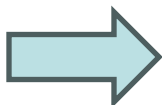
Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde Leck

Wirtschaftlichkeit

	vorläufiges IST 2024	Planung 2025, Schließzeit ab Oktober	Zukunftskonzept	Zukunftskonzept (ohne Lehrschwimmbecken)	Erhalt Status Quo
Erlöse/Erträge gesamt	424.984 €	319.000 €	777.500 €	667.500 €	433.500 €
Aufwendungen gesamt	-1.112.754 €	-1.280.500 €	-2.191.500 €	-1.812.000 €	-1.861.500 €
Ergebnis Badbetrieb = Ergebnisgleich Gemeinde Leck (inkl. Abschreibungen)	-687.770 €	-961.500 €	-1.414.000 €	-1.144.500 €	-1.428.000 €
Rückfluss AfA an Gemeinde Leck (abzgl. 15,83% KapEst/SolZ)	0 €	10.000 €	595.000 €	462.000 €	489.000 €
Ergebnisgleich Gemeinde Leck bereinigt	-687.770 €	-951.500 €	-819.000 €	-682.500 €	-939.000 €
Aufwand Projektfinanzierung (Gemeinde Leck) Zinsen und Tilgung (Annuität 3%)	0 €	0 €	-721.000 €	-542.000 €	-444.000 €
Haushaltsbelastung nach Projektfinanzierung	-687.770 €	-951.500 €	-1.540.000 €	-1.224.500 €	-1.383.000 €

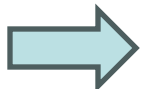
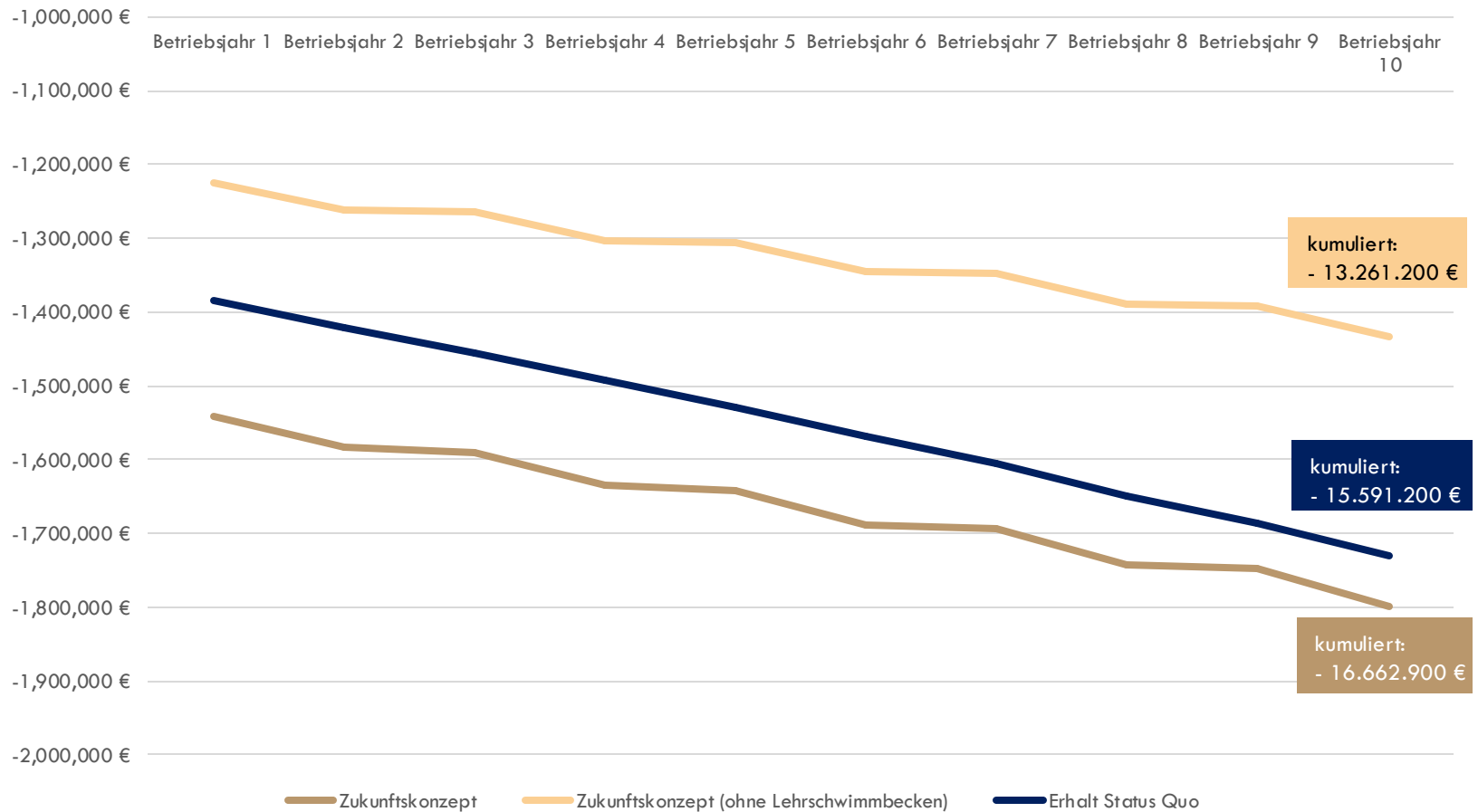
*Afa Zukunftskonzept: 60 % Bauwerk über 30 Jahre, 30 % Technik über 15 Jahre, 10 % Nutzung über 10 Jahre)

*Afa Status Quo: 5 % Bauwerk über 30 Jahre, 90 % Technik über 15 Jahre, 5 % Nutzung über 10 Jahre



Das Betriebsergebnis des Badebetriebes im Zukunftskonzept ist wirtschaftlicher. Durch die größeren Investitions- und Finanzierungskosten durch das Lehrschwimmbecken ist die Haushaltsbelastung höher, jedoch kann ein Teil durch den attraktiveren Kinder- und FKK-Saunabereich refinanziert werden.

Entwicklung 10 Jahre Haushaltsbelastung Gemeinde Leck



Mehrkosten von rd. 1.071.700 € über 10 Jahre für das Lehrschwimmbecken im Vergleich Zukunftskonzept zum Status Quo!